

Schwarzkehlchen: bald ganzjährig zu sehen?

Mit den ersten milderen Tagen gegen Ende Februar steigen die Chancen, Schwarzkehlchen zu entdecken. Gerne finden sie sich zur Rast auf einem Asthaufen oder Zaunpfosten auf freiem Feld, auf Brachland oder am Rand eines Feuchtgebiets ein.

Hübsche Kerlchen sind es, die frisch aus dem mediterranen Winterquartier zurückkehrenden Schwarzkehlchen. Auch zur besten Zeit, um Mitte März, ist es nicht garantiert, dass man auf einer Exkursion im Luzerner Mittelland welche entdeckt, denn sie machen sich oft etwas rar. Umso mehr macht es Freude, wenn man die frühen Frühlingsboten auf seine Tagesliste setzen kann! Intakte Chancen hat man beispielsweise um die Schutzgebiete in der Wauwiler Ebene, in der Schlichti am Sempachersee oder am Rand der Feuchtgebiete im Seetal.

Die Freude wähnt meist nur kurz, denn eine klare Zugsnacht – und schon sind die Gäste wieder weg. Zwar würde die Art schon bei uns brüten – wenn sie denn geeignete Habitatsfände ... Das Schwarzkehlchen braucht Brachstreifen, Ödlandflächen oder ungepflegte Kiesgrubenränder – also Lebensräume, die es hier fast nicht gibt! Und so ist das Schwarzkehlchen der vielleicht seltenste mehr oder weniger regelmässig brütende Vogel im Kanton. Seit 2010 wurden fast jedes Jahr 1–2 Bruten im Wauwilermoos bekannt, 2012 zudem eine im Hagimoos und 2020 in einer seither wieder verschwundenen Brache

beim Buchser Moos – und das wären dann schon alle!

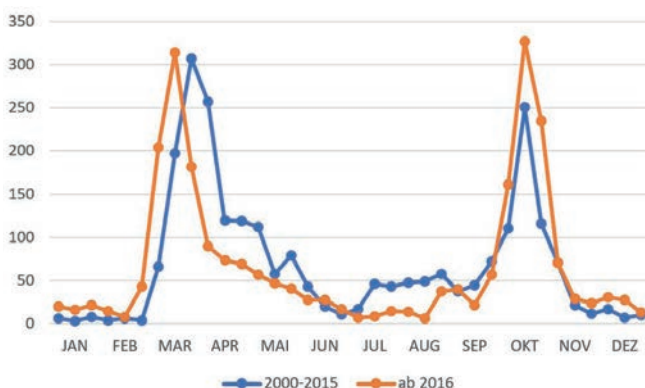
Was früher nahezu unbekannt war, ist in den letzten Jahren immer regelmässiger eingetreten: Schwarzkehlchen werden immer öfter im Winter gesichtet. Zwar harren nicht immer alle den ganzen Winter hier aus. Aber solange ausgeprägte Frostperioden ausbleiben, kann der kleine Wiesenschmärtzer auch bei uns überdauern. So viele Feststellungen wie im Winter 2021/2022 gab es jedoch bislang nie: In ornitho.ch sind längere Aufenthalte bzw. Überwinterungen von jeweils 1–2 Individuen im Wauwilermoos, in der Schlichti, bei Littau und bei Triengen (Foto auf Seite 6) dokumentiert. Der milde, schneearme Winter dürfte diesen Vögeln sehr entgegengekommen sein.

Hans Schmid

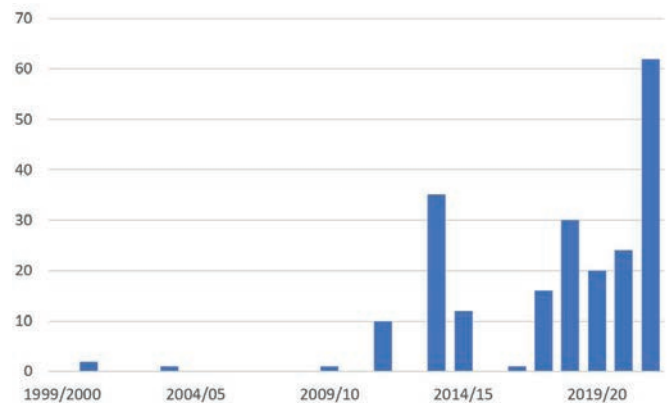
Melden Sie bitte alle Beobachtungen des Schwarzkehlchens möglichst punktgenau und zur Brutzeit mit Angabe eines Atlascodes unter ornitho.ch. Sie helfen damit, das Vorkommen dieser Art noch besser zu erfassen. Vielen Dank!



Schwarzkehlchenweibchen (unten) sehen aus wie blass gefärbte Männchen (oben). Typisch sind der vollständig schwarze Schwanz und die dunkle Kehle.



Das Schwarzkehlchen tritt im Kanton Luzern vorab als Durchzügler mit Peaks um Mitte März und Mitte Oktober auf. Seit 2016 treffen die Vögel etwas früher ein und der Herbstzug verspätet sich leicht.



Winterfeststellungen im Kanton Luzern waren bis vor zehn Jahren eine grosse Ausnahme. Seither nehmen sie zu. Dargestellt sind die summierten Beobachtungen vom 1. Dezember bis 20. Februar.